

Knetkowski - ein Calauer Original

21.07.2015

Fachinformation

Im August präsentiert die WBC Calau im Calauer Info-Punkt (Kundencenter der WBC und Touristeninformation der Stadt Calau) eine Fotoausstellung der Berliner Künstlerin Karlotta Knetkowski. Dabei handelt es sich um Knetfiguren, die sie liebevoll knetet und anschließend fotografisch entsprechend in Szene setzt. Die Köpfe der Knetfiguren sind in der Regel so groß wie eine zwei Euro-Münze. Ob John Lennon, Helmut & Loki Schmidt, Woody Allen, Brigitte Bardot, ja sogar Albert Einstein wurden in nur 25 cm Höhe lebensecht geformt.



Ihre Calauer Kunstlehrerin Gabriele Sentner hat ihr Interesse für künstlerische Arbeiten bereits in frühen Kindertagen gefördert. Im März ist ihr erster Bildband „Berlin Knetografie“ erschienen und wurde in einer Ausstellung in der Hauptstadt präsentiert. „In Berlin ist sie bereits eine kleine Bekanntheit, die Zeitungen der Stadt haben über ihr Projekt berichtet. Linda Jakobsen formt Prominente aus Knete“, so berichtete bereits 2012 Spiegel Online. Die Idee für ihren Künstlernamen Karlotta Knetkowski brachte natürlich ebenfalls die Kinderknete hervor. Sogar Fernsehsender ProSieben berichtete in der Sendung „Deutschlands Extreme“ über die Kunst von Linda Jakobsen, die unter dem Künstlernamen Karlotta Knetkowski agiert.



Nun können auch alle Calauer und die Gäste der Stadt die Knetografie für sich entdecken. Die Schwarz-Weiss-Bilder sind vom 15. August bis Ende Oktober im Info-Punkt zu besichtigen. Einige Knetfiguren und die Künstlerin selbst kann man nur zur Vernissage am 15. August um 14:00 Uhr kennen lernen. Begleitet wird die Veranstaltung mit Swing, Jazz und Saxophone. Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite der Künstlerin](https://bbu.de/beitraege/knetkowski-ein-calauer-original).

<https://bbu.de/beitraege/knetkowski-ein-calauer-original>